

Urlaubsgeflüster

Von Kathili

Kapitel 3: Urlaubsvorbereitungen

Bei Nami & Robin:

Chaos beherrschte Robins Schlafzimmer. Umgeben von unzähligen Kleidungsstücken, Schuhen und anderen Sachen, die sowohl auf Bett als auch überall auf dem Boden verteilt lagen, kniete Robin auf dem Boden vor ihrem Koffer, der schon mit allerlei Klamotten gefüllt war. "Oh man, ich hab viel zu wenig Platz im Koffer!" jammerte Robin. "Ich auch!" vernahm sie Namis Stimme im angrenzenden Zimmer, welches Namis Schlafzimmer war. "Ich glaube, ich habe wieder einmal maßlos übertrieben! Ich habe definitiv viel zu viele Klamotten!" gestand sich Robin ein und warf einen prüfenden Blick auf die Sachen in ihrem Koffer. "Wir sind Frauen, Robin! Wir haben niemals zu viele Klamotten, sondern einfach nur zu wenig Platz!" tadelte Nami ihre Freundin, die mittlerweile im Türrahmen stand und sich einen Überblick über Robins Situation verschaffte. Robin quittierte dies mit einem lauten Lachen. Nami schaffte es immer wieder, ihr ein Lachen auf die Lippen zu zaubern. Dafür liebte Robin ihre beste Freundin. Mit einem breiten Grinsen beschmiss Robin die Orangehaarige mit einem neben ihr liegenden kleinen Kissen. "Jaja, du hast ja recht! Jetzt aber ab in dein Zimmer, weiter packen! Nojiko kommt gleich um uns abzuholen!" sagte Robin sodann gespielt tadelnd. Auch Nami musste nun lachen und wehrte das nach ihr geschmissene Kissen ohne Probleme ab, so dass dieses geräuschvoll vor ihren Boden landete. Ohne ein weiteres Wort verließ Nami das Zimmer der Schwarzhaarigen, um in ihr eigenes zurück zu kehren, aber nicht, ohne sich zuvor noch einmal umzudrehen, um ihrer Freundin belustigt die Zunge rauszustrecken.

Einige Zeit später war es dann soweit. Die Koffer waren, nach quälendem Kopfzerbrechen, was denn noch alles 'unbedingt' mit musste, gepackt. Mittlerweile stand auch schon Nojiko vor der Tür und wartete geduldig in ihrem kleinen Wagen, um Robin und ihre Schwester zum Flughafen zu fahren. Voller Vorfreude traten die Freundinnen aus der Haustür, begrüßten Nojiko herzlich und verstaute anschließend ihre Koffer in den kleinen aber dennoch geräumigen Kofferraum von Nojikos 'Knutschkugel', wie Nojiko ihr Auto liebevoll taufte. Als die Koffer sicher untergebracht waren, stiegen die Mädchen zu Namis Schwester ins Auto und kicherten unentwegt. "Hawaii! Wir kommen!" riefen sie gleichzeitig, nachdem sie Nojiko noch herzlich dankten, dass diese bereit war, die Freundinnen zum Flughafen zu bringen. Die gute Laune der Urlauberinnen schien ansteckend zu sein, grinste nun auch Nojiko unentwegt. Ohne weitere Zeit zu verlieren startete Nojiko den Wagen und fuhr los, um die Mädchen schnell zu ihrem gewünschten Ziel zu chauffieren.

Bei Zorro und Sanji:

Gechillt saß Zorro auf dem Sofa und öffnete eine Flasche Bier, die er sich zuvor aus dem Kühlschrank geholt hatte. Freudig auf das kühle Nass genehmigte er sich einen großen Schluck und stöhnte anschließend genüsslich. Ein wohl gekonnter Rülps seitens Zorro lockte Sanji aus seinem Zimmer, dass unmittelbar am Wohnzimmer angrenzte. "Schulz!" war Sanjis Kommentar. Er grinste kopfschüttelnd. "So kannst du bestimmt das Interesse der Mädels wecken. Nur weiter so!" brachte er sodann sarkastisch hervor und verschwand wieder in seinem Zimmer. "Als ob ich jemals Schwierigkeiten gehabt hätte, Frauen aufzureißen!" rief Zorro ihm grinsend hinterher und nahm erneut einen Schluck aus seiner Flasche. "Ja, welche Frau steht schließlich nicht auf den typischen Asi-Style?!" vernahm er Sanjis ironisch gemeinten Worte aus dessen Zimmer. Zorro rollte mit den Augen. Dass Sanji aber auch immer übertreiben musste. So schlimm war sein Rülps nun auch wieder nicht, zumal die beiden in ihrer Wohnung ja auch unter sich waren. "Tut mir leid, Mutti!" sagte er mehr zu sich selbst und erhob sich vom Sofa, um die mittlerweile leere Bierflasche auf der Arbeitsplatte in der Küche abzustellen.

"Hast du schon deinen Koffer fertig gepackt?" hörte er wiederum Sanji aus dem Zimmer rufen. "Ja, Mama! Alles fertig gepackt!" antwortete Zorro mittlerweile genervt. "Gut!" entgegnete Sanji, ohne auf Zorros Bemerkung einzugehen. "Ace kommt in einer halben Stunde und fährt uns zum Flughafen!". "Ja, ich weiß!" erwiderte Zorro nur knapp und begab sich in sein Zimmer, um all seine Sachen schon einmal in der Diele abzustellen.

Besagte halbe Stunde später erschien dann auch schon Ace, der draußen in seinem Wagen auf die beiden wartete. Schnell schnappten sich die Jungs ihr Gepäck, traten aus der Tür des Wohnkomplexes und liefen zu Ace. Ihre Koffer verstauten sie im Kofferraum des großen Geländewagens. Freudig begrüßten die beiden ihren Kumpel, stiegen ein und fuhren auch direkt los. Die nächsten zwei Wochen würden die besten ihres Lebens werden, dessen waren sie sich sicher...